PRESSEMITTEILUNG NABU FRIEDBERG| 31. DEZEMBER 2017

Vom Götterboten und einem geplanten Freizeitzentrum

Mit dem NABU Friedberg unterwegs in der Dorheimer Gemarkung

Friedberg, den 10. Januar 2018

Es hat sich herumgesprochen, der NABU Friedberg bietet auf seinen geführten Wanderungen eine gelungene Mischung an Information, Unterhaltung und auch etwas fürs leibliche Wohl. So kamen am vergangenen Sonntag trotz des Regens der letzten Tage 40 Teilnehmer zur Grenzwanderung in Dorheim zusammen. Dr. Klaus-Dieter Rack, Ortsvorsteher und langjähriges NABU-Mitglied leitete die Wanderung und überraschte selbst häufige Teilnehmer mit einigen neuen Informationen aus der Vergangenheit.

Fast pünktlich startete die Gruppe vom Marktplatz in Richtung Brüder-Grimm-Schule. Hier war tatsächlich einmal ein großes Freizeitzentrum mit Schwimmbad, Tennisplatz und Leichtathletikanlagen geplant. Allerdings lag diese Planung noch vor dem Beginn des 2. Weltkriegs und mit Kriegsbeginn war dann auch nicht mehr die Rede davon. Die heutigen Friedberger Stadtpolitiker können also ganz entspannt bleiben, ihnen wurde nichts vorenthalten!

Am Bahnhof wies Rack auf das über dem Eingang befindliche in das Mauerwerk eingelassene Relief des geflügelten Rads hin – die Flügel als Symbol für den Götterboten Hermes. Viel Aufmerksamkeit erzielte Rack mit seinen Ausführungen zur geplanten Ansiedlung des Recyclinghofs. Rack: „Gebaut werden soll er zwischen Umgehungsstraße und Sauerbrunnenwäldchen auf der vorhandenen, bereits versiegelten Fläche. Auf der rund 9.000m² großen Fläche können Zu- und Abfahrten sowie die vorübergehende Lagerung angelieferter Stoffe viel besser gehandhabt werden als am bisherigen Standort.“

An der Römerstraße informierte Ruth Müller vom Vorstand des NABU Friedberg über den Streuobst-Erlebnispfad am Dorheimer Wingert. Informationstafeln mit wechselnden Inhalten, Sitzbänke und ein Wildobstpfad sind bereits vorhanden, eine Trockenmauer soll noch hinzukommen. Positiv wirkt sich hier die Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Friedberg sowie örtlichen Jagdpächtern aus.

NABU Friedberg
Ruth Müller
Erste Vorsitzende
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel.+49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;
Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Mehr Infos
info@NABU-Friedberg.de

Bevor es zum gemütlichen Abschluss ging informierte Ernst Ruppel vom Imkerverein noch über die Arbeit des Imkers und das Leben der Bienen. Auch der Blick in einen Bienenstock war möglich und zeigte das Bienenleben im Winter. Kaffee, Tee, Weihnachtsplätzchen sowie heißer Apfelwein wurden zum Abschluss von Ruth und Steffi Müller angeboten und gerne angenommen. Die aufgestellte Spendendose, deren Inhalt dieses Mal in vollem Umfang den in diesem Winter besonders notleidenden Igeln zu Gute kommen soll, wurde gut gefüllt. Zusammen mit einer bereits vom NABU Friedberg geleisteten Spende von 100 EUR konnte so die Arbeit von Igelvater Luzius mit nahezu 200 EUR unterstützt werden.

Anzahl Wörter: 350 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen 2.206 / mit Leerzeichen 2.555

Bild 1: Klaus Rack informiert über den Grenzverlauf zwischen Dorheim und Schwalheim – rechts der Dorheimer Teil des kleinen Sauerbrunnenwäldchens

Bild 2: Das geflügelte Rad am Dorheimer Bahnhof – das Rad als Symbol für die neue Zeit und die Flügel für Götterboten Hermes

Für Rückfragen:
Axel Müller, Pressewart, Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de